

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 12 (2005)
Heft: 20

Artikel: Sony bringt 10,3 Megapixel All-in-One Kamera mit CMOS-Sensor
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufwärtstrend **Sony bringt 10,3 Megapixel All-in-One Kamera mit CMOS-Sensor**

«Mit der Cyber-shot R1 gibt Sony ambitionierten Hobbyfotografen eine Digitalkamera in die Hand, deren Ausstattung und Eigenschaften auch professionelle Fotografen zufrieden stellen», schreibt Sony in der Pressemitteilung zur R1. Zu den Fakten: Die Cyber-shot R1 ist Sonys neues Top-Modell mit einer Auflösung von effektiven 10,3 Megapixel und einem fest eingebauten, neu entwickelten Carl Zeiss-Objektiv. Das manuell zu bedienende Zoomobjektiv weist 24 bis 120 mm Brennweite auf (umgerechnet auf das Kleinbildformat) und hat eine maximale Lichtstärke von 1:2,4 bei 24mm und 1:4,8 bei vollem Auszug (120mm). Sony versteht die R1 als Bridge-Digitalkamera, die für Konsumenten, welche alle Vorteile der digitalen Fotografie für sich nutzen möchten, eine Alternative zu digitalen SLR-Kameras ist.

Die optimierte Ergonomie des robusten und widerstandsfähigen Gehäuses mit vielen, über Tasten direkt anwählbaren Funktionen, machen die Cyber-shot R1 zu einer intuitiv bedienbaren Kamera. Sie liegt trotz ihrer Grösse gut in der Hand. Der Hauptschalter umschliesst den Auslöser. Unmittelbar daneben ist die Taste für die ISO-Empfindlichkeit platziert. Mit dem Daumen der rechten Hand wird das Wahlräd für die Verschlusszeit (im Modus M und S) betätigt. Ist eines der anderen Belichtungsprogramme gewählt, wird entsprechend die Blende gesteuert. Dies gilt auch für das zweite Wahlräd auf der Rückseite der Kamera, in dessen Mitte der Jogdial für die Navigation integriert ist.

Auf der Rückwand sind Tasten mit Direktzugriff für die Belichtungsmessmethoden (Mehrfeld, mittenbetonte Integral und Spotmessung), Serienaufnahmen/Bracketing, Selbstausröser/Bildschirmdarstellung und Lupe (für Bildbetrachtung), AE-Lock, sowie die Menütaste zu finden.

Fotografieren wie ein Profi: So wirbt Sony für die Cyber Shot DSC-R1. Kann die All-in-One Kamera tatsächlich Profiansprüche befriedigen? Auf jeden Fall hat die Kompaktkamera mit 10,9 Megapixel die Nase vorn und wartet mit einigen originellen Komponenten auf. Dazu kommt das gute Carl-Zeiss-Objektiv.

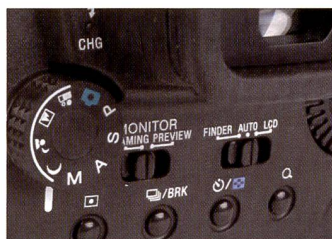


Eine Kompaktkamera ist die Sony DSC R1 sicherlich nicht. In Massen und Gewicht unterscheidet sie sich nur unwesentlich von einer digitalen Spiegelreflexkamera.

Speicherkarten: Kompromiss

Links unterhalb des Suchereindrucks liegt das zentrale Wahlräd für die Belichtungsprogramme (Auto, P, A, S, M, Motivprogramme) und die Steuertasten für den elektronischen Sucher und LCD-Monitor. Der Monitor selbst ist auf der Oberseite der Kamera im Gehäuse versenkt und kann ausgeklappt, um 180 Grad gedreht und so wiederum im Gehäuse versenkt werden.

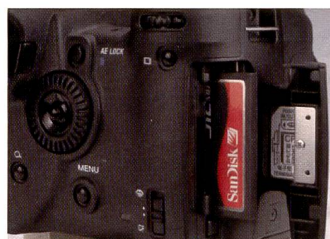
Er wirkt dann wie der Lichtschacht bei einer Mittelformatkamera. Zugeständnisse macht



Die Positionierung des Einstellrads ist nicht so gut gewählt

Sony in Bezug auf die Speicherkarte: Neben dem obligaten Sony Memorystick kann in einem zweiten Steckplatz auch eine – in der Praxis viel weiter verbreitete – CF-Karte verwendet werden. Praktisch daran ist auch, dass die Kamera mit beiden Speichermedien gleichzeitig bestückt werden kann mittels simplem Schiebescalter wird von einer Karte zur anderen gewechselt.

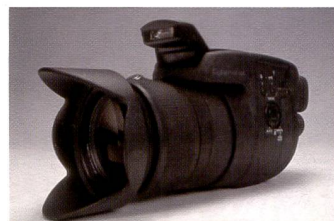
Die Schnittstellen und externen Anschlüsse sind auf der linken Seite der Kamera zu finden, wo auch die Steuertasten für den



Neben dem Sony Memory Stick hat es auch Platz für eine CF-Karte.

Autofokus, Makromodus, Blitz und Weissabgleich untergebracht sind. Einen Synchroanschluss für externe (Studio-) Blitzgeräte haben wir vergeblich gesucht.

Vorhanden ist aber ein herkömmlicher ISO-Zubehörschuh, mit dem Blitzgeräte und anderes Zubehör an die Kamera angeschlossen werden können.



Typisch Sony: Die Integration des Objektivs in den Kamerakörper. Der Aufklappblitz ist nicht optimal.

Grosser CMOS-Sensor

Mindestens genauso wichtig wie die Auflösung ist die Fläche des CMOS-Sensors. Die R1 ist die erste Bridge-Digitalkamera, die einen grossformatigen Sensor mit den Massen 21,5 x 14,4 mm verwendet. Bedingt durch seine Grösse kann viel Licht auf den CMOS-Sensor fallen, was das Rauschverhalten günstig beeinflusst. Überdies zeichnen sich CMOS-Sensoren durch einen geringeren Strombedarf, die direkte Signalverarbeitung auf dem Chip und eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit aus.

Speziell für die R1 hat Carl Zeiss ein neues Vario Sonnar T-Objektiv entwickelt. Lichtstärke und Brennweite gehen über das Durchschnittsmass hinaus, erfreulich ist vor allem der Weitwinkelbereich bis 24 mm. Mit optionalen Objektiv-Konvertern kann die Brennweite auf 20–204 mm erweitert werden, ohne die

Kamera «öffnen» zu müssen. Die Gefahr der Verunreinigung des Sensors, die bei einem Objektivwechsel besteht, entfällt. Allerdings sind es gerade Wechselobjektive, die ein professionelles Gerät auszeichnen.

Ausbau des Systems

Die Verschlusszeiten können zwischen 1/3200 und 30 Sekunden ausgewählt werden. Zudem ermöglicht die Einstellung «Bulb»-Verschlusszeiten bis zu drei Minuten. Bis zu 500 Aufnahmen sind mit einer Akkuladung

möglich. Die Bilder können wahlweise im JPEG- oder RAW-Format gespeichert werden. Sony hat für die R1 eine völlig neue Bearbeitungssoftware für das RAW-Format (Image Data Converter SR) entwickelt, die über einen grossen Funktionsumfang verfügt und sehr schnell und einfach zu bedienen ist.

Alles in allem ist die Sony DSC-R1 eine Kamera mit ausgezeichneter Bildqualität, gutem Preis/Leistungsverhältnis und durchdachtem Bedienkonzept, die viele Freunde finden wird.



Begeisternde Bildqualität, nicht nur punkto Auflösung, zeichnet die Sony DSC R1 aus. In der 100%-Vergrößerung sind keine JGP-Artefakte oder Farbsäume.



Klare Rottöne, leuchtende Grün – für den Profi mag dies etwas übersättigt wirken, für den Amateur gibt das gut druckbare Daten mit grossem Dynamikumfang.

DSC-R1: Technische Daten

Typ:	digitale All-in-One Kamera
Belichtungssteuerung:	Auto, P, A, S, M, 4 Motivprogramme
Objektiv:	fest eingebautes Zeiss Vario-Sonnar 1:2,4-4,8/24-120mm
Belichtungsmessung:	TTL-Mehrfeld, Spot, mittlenbetonte Integralmessung
ISO-Einstellungen:	160 - 3200, sowie Auto
Verschluss:	Schlitzverschluss, elektronisch gesteuert
Verschlusszeiten:	30 s bis 1/3200 s, bulb
Blitzanschlüsse:	ISO Zubehörschuh
Einbaublitz:	ja
Blitzsynchrozeit:	k.A.
Bildsensor:	CMOS, 21,5 x 14,4 mm
Anzahl eff. Pixel:	10,3 Mpix
max. Bildgrösse:	3'882 x 2'592 Pixel
Dateiformate:	RAW, JPEG
Schnittstellen:	USB 2,0, Video
Farbraum:	Adobe RGB
Bildprozessor:	Real Imaging Processor
Effekte/Filter:	Schwarzweiss, Sepia
Weissabgleich:	Auto, Tageslicht, bewölkt, Kunstlicht, Fluoreszenz, Blitz, One Push
Speicherkarte:	Sony Memory Stick, CF
LCD-Monitor:	2,0 Zoll, 134'000 Pixel
Druckstandards:	PictBridge, PIM, PTP
Masse:	139,4 x 156 x 97,7 mm
Gewicht:	929 g
Stromversorgung:	Li-Ionen
Preis (Gehäuse):	Fr. 1499.-
Lieferrachweis:	Sony Overseas SA, 8952 Schlieren, Tel. 0848 80 84 80, Fax 044 733 31 73

Alle Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr

TYPON Bildkompetenz hautnah



Typon Imaging AG

imaging@typon.ch

www.typon.ch

PHOTO STATION
der Selbstbedienungsautomat für brillante Fotos

PHOTO DESK
das digitale Minilabor zum Mikro-Preis



- Geringe Ausmasse, findet auch in kleineren Geschäften seinen Platz
- Einfachste Bedienung, brillante, archivfeste Bilder in Rekordzeit, aufrüstbar mit Posterplotter
- Schweizer Produkt vom Marktführer für Fotokioske
- Die in der Schweiz entwickelte Software für Bildoptimierung sorgt für höchste Qualität

Rufen Sie uns an: Telefon +41 (0)34 420 77 77